

Zur Unterscheidung von *Salix fragilis* von ihrem Bastard *Salix × rubens*

Dagmar und Ernst Lautenschlager-Fleury, Basel

Manuskript eingegangen am 15. April 1993

Die Species *Salix fragilis* L. (Bruchweide, Knackweide) ist in Mitteleuropa selten als reine Art zu finden. Verbreitet ist dagegen ein Bastard von *Salix alba* mit *Salix fragilis*: *Salix × rubens* Schrank 1789.

Die reine *Salix fragilis* ist schwierig von diesem Bastard zu unterscheiden: ihre Sommerblätter sind vollkommen kahl, während die Blattoberseiten beim Bastard sehr fein, kurz behaart sind.

Zuverlässig lassen sich die beiden Formen im Frühling auseinanderhalten durch die Verschiedenheit am Knospenaufbau.

Knospenschuppen bei *Salix fragilis*, *Salix alba* und ihrem Bastard *Salix × rubens*

W. Büchler machte uns 1992 darauf aufmerksam, dass *Salix fragilis* zwei Knospenschuppen aufweist. Dies führte uns zu einer besseren Differenzierung dieser Species gegenüber der Hybride *Salix × rubens*.

Salix fragilis, die Bruchweide, zeigt ausser ihrer verholzten, dunkelbraunen äusseren Knospenschuppe eine ihr gegenüberliegende innere Knospenschuppe. Diese ist dünnhäutig und erscheint gelb bis rötlich durchscheinend. Die innere Knospenschuppe erkennt man an mehreren, parallel von der Basis aufsteigenden Hauptnerven; sie enthält kein Blattgrün (siehe Abbildung).

Diese zweite, innere Knospenschuppe fehlt bei den meisten übrigen Weidenarten und ist deshalb ein gutes Erkennungsmerkmal der reinen *Salix fragilis*!

Salix alba, die Silberweide, hat nur eine äussere, verholzte, braune Knospenschuppe, welche die grünen, dicht behaarten Primär- und Laubblätter umhüllt (siehe Abbildung).

Auch bei dem Bastard *Salix × rubens* fehlt die zweite, innere Knospenschuppe. An ihrer Stelle findet man eine Übergangsform zwischen Knospenschuppe und grünem Laubblatt. Diese «Pseudoschuppe» besitzt einerseits mehrere, von der Basis aufsteigende, leicht vernetzte Hauptnerven, andererseits meistens Blattgrün (siehe Abbildung).

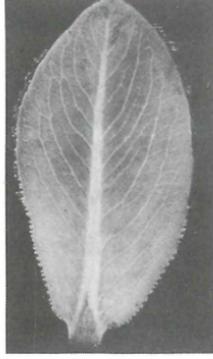
Zur sicheren Trennung der *Salix fragilis* von ihrer Hybride *Salix × rubens* sind die jeweiligen Knospen im Frühling (März/April) knapp vor Blattaussbruch auf äussere und innere Knospenschuppen zu untersuchen.



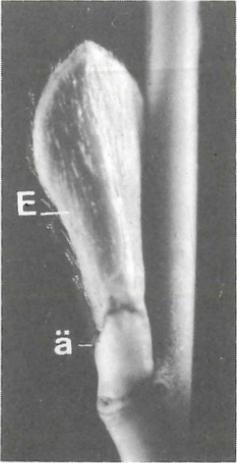
A: innere
Knospenschuppe



B: Pseudoschuppe

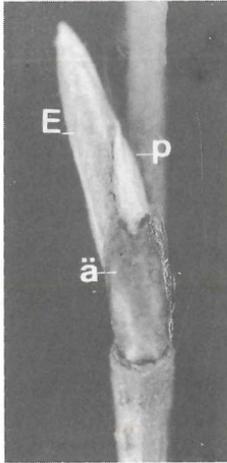


C: grünes Erstblatt



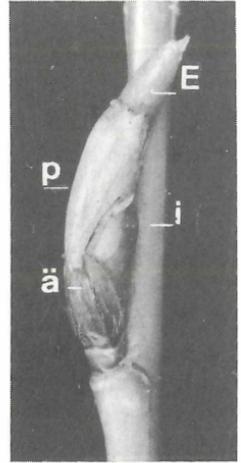
Salix alba

ä: kleine, äussere Knospenschuppe
E: Erstblatt grün, behaart



Bastard *alba* × *fragilis*:
Salix × *rubens*

ä: äussere Knospenschuppe
p: weisse Pseudoschuppe
E: Erstblatt grün



Salix fragilis

ä: äussere,
i: innere Knospenschuppe
p: weisse Pseudoschuppe
E: Erstblatt grün

Adresse der Autoren:

Dr. Dagmar und Ernst Lautenschlager-Fleury, Bürenfluhstrasse 8, CH-4059 Basel.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bauhinia](#)

Jahr/Year: 1993-1996

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Lautenschlager-Fleury Dagmar, Lautenschlager [Fleury] Ernst

Artikel/Article: [Zur Unterscheidung von Salix fragilis von ihrem Bastard Salix x rubens 35-36](#)